

# Verzeichnis der Generalversammlungen = Liste des assemblées générales

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **30 (1916)**

Heft [1]: **Livre commémoratif : publié à l'occasion du jubilé de la Société Suisse d'Héraldique = Festschrift zur Jubiläumsfeier der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-744635>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Trois trésoriers se sont successivement acquittés avec le plus grand dévouement de la tâche épineuse de balancer nos budgets sur une pointe d'aiguille, M. J. de Dardel de 1891-1894 auquel a succédé M. S. de Perregaux en 1895, enfin depuis 1899 à ce jour M. G. Hess. Nous ajouterons que les fonctions de secrétaire ont été successivement remplies par MM. Tripet 1891-1894, S. de Perregaux 1894, J. de Pury 1895-1898, Dr P. Ganz 1898-1903 et dès lors par M. le Dr A. Burckhardt.

Trouvera-t-on notre bagage un peu mince pour un quart de siècle? Peut-être, mais c'était là une période de croissance et de tâtonnements, pendant laquelle il s'agissait avant tout d'ouvrir les voies; nous croyons cependant avoir prouvé notre raison d'être et avoir acquis notre droit à l'existence. Puisse-t-il être donné à nos après-venants d'avoir à revendiquer, lors du prochain jubilé en 1941, de plus brillants états de service. Ceux d'entre nous qui n'auront pas quitté ce monde seront les premiers à s'en réjouir.

## Verzeichnis der Generalversammlungen.

### Liste des assemblées générales.

- 1892 Erste Generalversammlung im Palais Du Peyrou zu **Neuchâtel** am 12. Oktober 1892. — Nach Ernennung der ersten Ehren- und korrespondierenden Mitglieder verliest der Präsident Herr Jean Grellet eine Arbeit über die heraldische Kunst im Laufe der Zeit und Herr F. Gull über die Wappen im Turm zu Erstfelden, Herr Max Diacon über die Familie Jeanneret und Herr Maurice Tripet über die Grafen von Challant und die Familie Challandes.
- 1893 Zweite Generalversammlung in **Neuchâtel** am 11. Dezember 1893. Nach einem Aufsatz des Herrn Maurice Tripet über das Leben und das Werk des Herrn Dr. Stantz bringt Herr Max Diakon eine Arbeit über die Familie des Andrié de Gorgier und Herr Präsident Jean Grellet über die Bildung der Länderwappen.
- 1894 Dritte Generalversammlung im Palais Du Peyrou zu **Neuchâtel** am 20. Oktober 1894. Es werden folgende Arbeiten verlesen: Die Biographie des Herrn Maurice Tripet durch Herrn Jean de Pury, ein Vorschlag zu einem neuen Genfer Wappenbuch in Vorbereitung durch Herrn Ad. Gautier, ein Aufsatz von Herrn Bron über die Fahne der „Cent-Suisses“, ein solcher von Herrn J. Mayor über die wappengeschmückte Chronik der Familie von Lerber, ein weiterer von Herrn J. Colin über das Kreuz in der Heraldik und endlich vom Herrn Präsidenten Jean Grellet über die Lebenskraft der heraldischen Kunst und die Entwicklung der geteilten Schilde.

- 1895 Vierte Generalversammlung in **Basel** am 23. und 24. November 1895. — Besuch des Historischen Museums, dann Sitzung im Schützenhaus wo eine heraldische Ausstellung untergebracht war. Herr Stückelberg wies eine Sammlung historischer und genealogischer Notizen vor aus dem Nachlass des Herrn Georg von Wyss. Herr F. Gull zeigte Proben aus dem prächtigen Wappenbuch des Hans Haggenberg in St. Gallen. Herr Ganz liess Photographien Schweizerischer heraldischer Denkmäler zirkulieren die er selbst aufgenommen. Herr Kohler bespricht die Siegel der Stadt Grandson. Herr Sieber das Wappen von Basel und ein Relief mit dem Wappen der Andlau. Herr Colin das Wappen des Marschalls Berthier und Phantasiewappen. — Am nächsten Tag Besuch der Universitäts-Bibliothek wo Herr Oberbibliothekar Dr. Bernoulli verschiedene heraldische Werke vorwies.
- 1896 Fünfte Generalversammlung in **Genf** am 18. Juli 1896. Die Mitglieder versammelten sich im Senatssaal der Genfer Universität. Nach der Sitzung begab man sich zur Ausstellung um dort zunächst diejenige der Schweiz. heraldischen Gesellschaft (die mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet wurde) in Augenschein zu nehmen. Nachher wurden die übrigen Gruppen von Dokumenten, Altertümern usw. besichtigt. Ein einfaches gemütliches Abendessen im Schweizer Dorf der Ausstellung beendete in hübschster Weise die fünfte Generalversammlung.
- 1897 Sechste Generalversammlung in **Zürich** am 6. und 7. November 1897. Der Nachmittag wurde zum Besuch des Schweiz. Landesmuseums verwendet. Die Sitzung fand im Zunfthaus zur Saffran statt. Herr Gull besprach in einer sehr interessanten Arbeit das Werk eines englischen Heraldikers des XIII. Jahrhunderts: Mathäus Parisiensis. Der nächste Tag wurde dem Besuche der von einigen Zürcher Heraldikern arrangierten Ausstellung im Gesellschaftshaus zum Schneggen gewidmet.
- 1898 Siebente Generalversammlung in **Bern** am 5. und 6. November 1898. Eine Ausstellung des verstorbenen Heraldikers Christian Bühler wurde durch einen Vortrag von Herrn R. Mürger erläutert. Nach der Sitzung sprach Herr Bron über die Entwicklung des Helms. Am folgenden Tage wurden die durch ihre Glasgemälde berühmten Kirchen von Hindelbank und Jegenstorf besucht, vor deren prächtiger Farbenglut und Formenreichtum die beste moderne Heraldik verblasst.
- 1899 Achte Generalversammlung in **Arau** am 4. und 5. November 1899. Am Nachmittag wurde das kantonale Antiquarium mit dem reichen heraldischen Glasscheibenschmucke besichtigt und eine eigens in der Aula der Kunstgewerbeschule aufgestellte Sammlung von Photographien kunsthistorischer Denkmäler des Argau, aufgenommen von Herrn Dr. W. Merz. Ebenda war eine Wappenserie Arauischer Ratsgeschlechter zu sehen. Die Generalversammlung fand im Sitzungssaale des Gemeinderates statt. Der nächste Tag brachte einen Besuch der Habsburg, der Stadt Brugg

und des Klosters Königsfelden, dessen Glasgemälde unter der Führung des Herrn R. Nüscheler besichtigt werden konnten.

- 1900 Neunte Generalversammlung in **Luzern** am 20. und 21. Oktober 1900. Zuerst wurde die Sammlung des Herrn Goldschmiedes Bossard und eine heraldische Ausstellung auf der Bürgerbibliothek besichtigt. Nach der Generalversammlung hielt Herr Dr. E. A. Stückelberg einen Vortrag über die Heraldik der italienischen Schweiz. Dann folgte der Besuch einer von Herrn Dr. Th. von Liebenau im Staatsarchiv veranstalteten Ausstellung und die Besichtigung der Kirchen und Kapellen Luzerns.
- 1901 Zehnte Generalversammlung in **Freiburg** am 26. und 27. Oktober 1901. Der erste Tag war der Besichtigung des kantonalen Museums gewidmet. Nach der Generalversammlung sprach Herr Professor Kohler über die Abschaffung der Wappen zur Zeit der Helvetik; dann zeigte Herr Prof. von Mülinen einen heraldisch verzierten Stein, der wahrscheinlich einem dem Kloster Frienisberg gehörigen Hause entstammte. Am folgenden Tag fand die Besichtigung des Rathauses, des prächtigen Klosters Hauterive wie auch des Schlosses Perolles und dessen Kapelle statt.
- 1902 Elfte Generalversammlung in **Stans** am 19. und 20. Oktober 1902. Mit dem Besuch einer von Herrn Dr. Durrer und einigen Freunden veranstalteten heraldischen Ausstellung wurde begonnen, dann besichtigte man das Museum, das Rathaus und die Kirche. Nach der Sitzung im Stanserhof hielt Herr Dr. Durrer einen Vortrag über die Entwicklung des Unterwaldner Wappens. Nach ihm sprach Herr Dr. E. Weydmann über die Schweiz-Siegelsammlung in Basel und Herr Dr. E. A. Stückelberg über Italienische Schildformen. Am folgenden Morgen wurde unter Führung von Pater Ignaz Hess das Kloster Engelberg besucht, dessen prächtige Schätze im grossen Festsale aufgestellt waren.
- 1903 Zwölfte Generalversammlung in **Solothurn** am 3. und 4. Oktober 1903. Am Nachmittag des ersten Tages wurde der Kirchenschatz, das Zeughaus und das Museum besucht. Sehr interessant war die von Herrn Albert von Glutz arrangierte Ausstellung von Wappenbüchern, Diplomen und Siegeln aus Privatbesitz. Am 4. Oktober besichtigte man Burgdorf und die Glasgemälde der Kirche von Laupperswil.
- 1904 Dreizehnte Generalversammlung in **Sitten** am 9. und 10. Juli 1904. Nach der Sitzung, die im Grossratssaale stattfand, verlas Herr Dubois einen Aufsatz über Entstehung und Geschichte des Wappens des Bistums Lausanne und eine Arbeit von Landry über das Wappen von Yverdon. Sonntag Vormittag Zusammenkunft auf der Valeria, woselbst Herr Dr. Ganz einen Vortrag über die zahlreichen Malereien die sich in der Kirche befinden hielt. Dann folgte ein Rundgang durch das Museum unter Führung des Konservators Herr de Preux. Nachmittags fuhren die meisten Herren nach St. Maurice um die Ausgrabungen und den Kirchenschatz zu besichtigen.

- 1905 Vierzehnte Generalversammlung in **Schwyz** am 17. und 18. Juni 1905. Nach gemeinsamem Mittagessen wurden unter Führung der Herren Staatsarchivar Benziger und Landammann Oberst von Reding eine heraldische Ausstellung im Staatsarchiv, sowie eine lokalgeschichtliche Ausstellung im Gebäude der Hypothekarbank besichtigt und daran anschliessend die Pfarrkirche und die beiden Redingschen Häuser besucht. Nach der Generalversammlung, die im Gerichtssaale des Rathauses stattgefunden hatte, hielt Herr Dr. Durrer einen sehr interessanten Vortrag über die Geschichte des Wappens von Schwyz. Sonntags fuhr man um den Lowerzersee herum nach Seewen, unterwegs wurde zur Besichtigung des Beinhauses in Steinen Halt gemacht, sowie bei der Insel Schwanau. Ein gemeinsames Essen im Bad Seewen schloss die Jahresversammlung.
- 1906 Fünfzehnte Generalversammlung in **Lausanne** am 19. und 20. Mai 1906. Es waren zahlreiche Mitglieder erschienen die zuerst im Palais de Rumine die heraldische Ausstellung besichtigten. Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles der Generalversammlung im Gemeinderatssaal kamen verschiedene wissenschaftliche Mitteilungen zur Sprache. Folgenden Tags wurde in Lutry die Kirche und das Schloss besucht; dann wurde in Vevey die Sammlung der Société du Vieux-Vevey besichtigt. Daran schloss sich der Besuch von Villeneuve und des Schlosses Chillon.
- 1907 Sechzehnte Generalversammlung in **St. Gallen** am 29. und 30. Juni 1907. Nachmittags wurden die Sehenswürdigkeiten der Stadt, besonders die Stiftsbibliothek, besucht. Im Museum hatten die Herren Grellet und Gull eine kleine heraldische Separatausstellung arrangiert. Herr Professor Dr. Egli hielt eine Führung durch die Räume des historischen Museums ab. Nach der Jahresversammlung sprach Herr Gull über das Wappen der Abtei und Stadt St. Gallen in älteren Bannern und Siegeln. Am folgenden Tag wurde das der Familie Zollikofer gehörige Schloss Altenklingen besucht und dann die Versammlung in Märstetten geschlossen.
- 1908 Siebzehnte Generalversammlung in **Murten** am 26. und 27. September 1908. Mit dem Besuch des kleinen historischen Museums wurde begonnen. Hierauf fuhr man nach Cressier zur Besichtigung des Schlosses. Nach Murten zurückgekehrt wurde ein Rundgang auf der Stadtmauer angetreten bei welchem Anlasse Herr Oberst Max von Diesbach eine Erklärung der Schlacht vom 22. Juni 1476 gab. Nach der Generalversammlung im Ratssaale hielt Herr Dr. W. Wartmann einen Vortrag über zwei Scheiben und einen Scheibenriss von Iseltwald aus dem Jahre 1663. — Nach dem Bankett machte Herr Aloys de Seigneux eine kurze Mitteilung über die beiden Familien Signaulx von Billens und Signaulx von Romont. Am nächsten Tage wurde das Schloss zu Münchenwyler besichtigt, dann fuhr man nach Aarberg und von da in die interessante Klausen unseres verehrten Mitgliedes, des Herrn Pfarrer L. Gerster in Kappelen.

- 1909 Achtzehnte Generalversammlung in **Stein am Rhein** am 25. und 26. September 1909. Zuerst wurde das Rathaus, dann die Liebfrauenkapelle der Stadtkirche besucht. Es folgte die Besichtigung des jenseits von Stein gelegenen Dörfchens Burg und diejenige des St. Georgen Klosters. Im freundlichen Speisezimmer des Abtes wurde die Generalversammlung abgehalten. Am nächsten Tag fuhr man nach Wannembach, dann auf Schloss Arenenberg, von hier nach der Reichenau.
- 1910 Neunzehnte Generalversammlung in **Chur** am 24. und 25. September 1910. Gleich nach Ankunft begab man sich nach dem bischöflichen Palaste, in dessen Rittersaal Herr Stadtarchivar F. von Jecklin eine heraldische Ausstellung arrangiert hatte. Dann wurde der Dom und das Museum besucht. Nach der Sitzung im alten Grossratssaale sprach Herr Dr. Zesiger über das Schweizerkreuz und Herr Stadtarchivar F. v. Jecklin über die Entwicklung des Bündner Wappens. Herr Präsident Jean Grellet liess ein handschriftliches Appenzeller Wappenbuch von Herrn Signer herumreichen. Am nächsten Tag wurde das Schloss Ortenstein besucht.
- 1911 Zwanzigste Generalversammlung in **Lenzburg** am 23. und 24. September 1911 im Hotel zur Krone. Zuerst erstieg man den Staufberg um die aus dem 15. Jahrhundert stammenden Scheiben zu bewundern, dann wurde unter Führung von Herrn Oberrichter Dr. W. Merz das Schloss Lenzburg besichtigt. Nach der Generalversammlung verlas Herr Präsident Jean Grellet eine Studie über die Zimiere, dann folgte ein Vortrag von Herrn Professor von Mülinen über den Doppeladler. Am nächsten Tag wurde das Schloss Hallwil und hierauf das Stift Beromünster besucht.
- 1912 Einundzwanzigste Generalversammlung in **Lugano** am 2. und 3. November 1912. Gleich nach Ankunft begab man sich auf einen Rundgang durch die Stadt. Im Lyceo war eine heraldische Separatausstellung veranstaltet worden. Nach der Generalversammlung hielt Herr Professor Dr. C. O. Roller einen Vortrag über die Lebensdauer der Menschen im ausgehenden Mittelalter nach genealogischen Erhebungen. Dann schloss sich Herr Dubois mit einigen hinweisenden Mitteilungen an. Am nächsten Tage fuhr man nach Riva San Vitale mit Unterbrechung in Bissone zur Besichtigung einiger alter Palazzi. In Riva San Vitale wurde die Privatkirche und der Palast des Herrn della Croce besucht. Dann ging's nach Bellinzona wo das Castello di Mezzo, die Kirchen San Biagio und Maria delle Grazie besichtigt wurden.
- 1913 Zweiundzwanzigste Generalversammlung in **Delsberg** am 6. und 7. September 1913. Begonnen wurde mit dem Besuch der Kirche St. Marcel und des Schatzes, des fürstbischöflichen Schlosses und der Sammlung des jurassischen Museums. Dann Besichtigung der Kapelle auf der Vorburg. Nach der Sitzung wurden die Wappenbücher des Herrn Abbé A. Daucourt vorgelegt. Man liess nachher eine Arbeit von Herrn Michaud über

die Genealogie und das Wappen der Herren von Orvin zirkulieren. Am nächsten Tag wurde St. Ursanne und Pruntrut besucht.

- 1914 Keine Generalversammlung des Krieges wegen.
- 1915 Dreiundzwanzigste rein geschäftliche Generalversammlung in **Solothurn** am 2. Oktober. Nach der Sitzung hielt Herr J. Signer einen Vortrag über die Besitzer des Städtchens Arbon und seines Schlosses; Herr Dr. Hegi berichtete über eine Petschaft des 13. Jahrhunderts, die kürzlich in Zürich gefunden wurde und das Wappen der Schaffi zeigt. Herr Dr. Aug. Burckhardt legte ein heraldisches Spiel des 17. Jahrhunderts vor, dann liess man Tafeln und einen Aufsatz von Herrn J. Colin zirkulieren, die das Wappen und die Familie des Generals Wille zum Thema hatten.

Erwähnt sei, dass in verdankenswertester Weise Herr Präsident Jean Grellet seinen Jahresberichten meistens eine Studie über ein einschlägiges Thema anschloss, so:

- 1905: Über die Modernisierung der Heraldik.
- 1906: Der persönliche Ursprung der Wappen und: Die Heraldik im Rolandlied.
- 1907: Die St. Gallischen Heraldiker.
- 1908: Karl der Kühne als Heraldiker.
- 1909: Die redenden Wappen.
- 1910: Die Heraldiker Graubündens und: Das Thronfolgerecht seit Karl dem Grossen.
- 1911: Die Zimiere.
- 1912: Die Amtswappen und Erzämter.
- 1913: Die jurassischen Exlibris.
- 1915: Der heraldische Dreiberg.

## Über die Entstehung bürgerlicher Wappen,

von Walther Merz.

(Mit Tafel I, II, III).

Über die Entstehung und Wandelbarkeit der bürgerlichen Wappen geben die mittelalterlichen Siegel der bürgerlichen Sippen von Zofingen willkommenen Aufschluss. Die Bürger der aargauischen Städte führten nämlich vom 14. Jahrhundert ab — vorher sind keine entsprechenden Urkunden erhalten — Siegel mit Wappen und zwar auch die nichtritterlichen Bürger; später legte sich wenigstens jeder, der in den Rat gewählt wurde, ein Wappen bei, und wenn es auch aus einer Hausmarke gebildet werden musste, schon um in den offiziellen Wappenreihen, wie sie auf städtischen Prospekten oder gar auf den Decken der Ratssäle angebracht wurden, vertreten zu sein<sup>1</sup>. Den letztes Jahr im Druck

<sup>1</sup> W. Merz, Die Stadt Arau als Beispiel einer landesherrlichen Stadtgründung. Aarau, H. R. Sauerländer & Co., 1909, S. 20.